

einen Bestand von 31 Mk. 66 Pf. aufweist (inkl. 25 Mk. in der Städtischen Sparkasse). Unser Photographiealbum umfasst jetzt eine Kollektion von 28 Bildern. Kurze, aber interessante Korrespondenz unterhielt der Verein mit seinem früheren Vorsitzenden Herrn Heinemann jun. (jetzt etablirt in Philadelphia), sowie auch mit dem Verein deutscher Uhrmacher in London „Ulka“, welche letzterer zur Betheiligung an einer Kunstgewerbe- u. Pusch-Ausstellung aufforderte, welche von mehreren grösseren deutschen Städten sowol mit feinkünstlerischen Handarbeiten, als auch mit Erzeugnissen des drastisch-komischen Pusches beschiedt wurde, welche letzterer seine Aufgabe, als abschreckendes Beispiel zu wirken, trefflich erfüllte. Mit einem III. Preis (Medaille) wurde auch ein Mitglied unserer Chronologia belehnt. Da der Vorsitzende, Herr Mor. Weisse jun., in der Generalversammlung am 18. Oktob. a. c. die Wiederwahl unter Angabe triftiger Gründe entschieden ablehnte, so ist der Gesamtverband nunmehr aus folgenden Mitgliedern zusammengestellt:

E. Pröhl, Vorsitzender, Stellvertreter F. Schulze,
M. Lindner, Schriftführer, „ M. Schreier,
M. Weisse jun., Kassirer, „ E. Rudolph,
H. Scheel, Archivar.

Etwaige Korrespondenzen etc. bitten wir von jetzt an zu senden an E. Pröhl, per Adr. Herrn H. Neumann, Dresden A, Georgplatz 14.

Dresden, den 3. Nov. 1884.

Max Lindner, z. Z. Schriftführer.

Hamburg-Altonaer Uhrmachergehilfen-Verein von 1876.

Am Sonnabend den 25. Oktober d. J., fand unsere halbjährige Generalversammlung im Vereins-Lokal (Boldt's Klublokal, Schlachterstrasse 43/44) statt.

Tagesordnung:

- I. Rechnungsablegung und Kassen-Revision.
- II. Neuwahl des Vorstandes.

Punkt I: Der Kassirer stattet Bericht ab, über die Einnahmen und Ausgaben des verflossenen Halbjahrs wie folgt:

a) **Einnahme.**

Kassenbestand am 1. April d. J.	36	Mark	80	Pf.
Eintrittsgelder	3	„	50	„
Vereinsbeiträge und Strafgerichte	119	„	95	„
Unterstützungsgelder für fremde Kollegen	15	„	60	„
Bibliotheksgelder	2	„	70	„
Summa	178	Mark	55	Pf.

b) **Ausgabe.**

Werkzeugverlosung	20	Mark	—	Pf.
Bibliothek	16	„	75	„
Bahntour nach Friedrichsruh	21	„	—	„
Wagentour nach Ahrensburg	20	„	—	„
Stiftungsfest	75	„	—	„
Unterstützungsgelder	6	„	90	„
Korrespondenz	10	„	80	„
Summa	170	Mark	45	Pf.

Bilanz.

Einnahme	178	Mark	55	Pf.
Ausgabe	170	„	45	„
Kassenbestand	8	Mark	10	Pf.

Die Revisoren bestätigten die Richtigkeit der Kassenverwaltung, und nachdem der Vorsitzende dem Kassirer im Namen des Vereins seinen Dank ausgesprochen, ging er zum Punkt II der Tagesordnung über.

In den Vorstand wurden nachfolgende Herren gewählt:
Chr. Jacobsen, Vorsitzender, Stellvertreter R. Lubeseder,
E. Eifels, Schriftführer, „ Herm. Mohr,
Wilh. Stilke, Kassirer „ A. Bernhard.

I. A.: E. Eifels, Schriftführer.

Oesterreichische Patente.

(Aus dem Ill. Oesterr.-Ungar. Patentblatt von Michalecki & Co. in Wien.)

Patent-Anmeldungen.

Am 2. September 1884. Heinrich Rabe in Hanau a/M.: „Torsionspendel mit elektrischem Antriebe“.

Patent-Ertheilungen.

Nr. 2951. Victor Popp und Ernst Resch (an Ersteren in das Alleineigenthum übertragen): „Verbesserung an pneumatischen Uhren zum Betriebe in Städten“. Ertheilt am 7. Mai 1877; verlängert auf das 8. Jahr.

Nr. 3797. Josef Tekauz, Uhrmacher in Wien: „Perfektions-Remontoir-System für Pendeluhren aller Art“. Ertheilt am 28. Juni 1884 auf 1 Jahr.

Nr. 3842. Karl Votti: „Verbesserung an Kalender-Uhren“. Ertheilt am 1. Mai 1882; verlängert auf das 3. Jahr.

Verschiedenes.

Prüfung von Quecksilber in Bezug auf metallische Reinheit.

Will man Quecksilber auf seine metallische Reinheit untersuchen, so nimmt man eine Schale voll gewöhnlicher Salpetersäure und wirft einen Tropfen von dem betreffenden Quecksilber hinein. Ist dasselbe rein, dann bewegt es sich nur im Anfang einen Augenblick und bleibt dann vollkommen ruhig und unbeweglich liegen. Es entwickeln sich langsam Gasblasen aus demselben, und bildet sich salpetersaures Quecksilberoxydul, welches als weisses Pulver das Metall umgibt. Die Flüssigkeit wird dabei kaum merklich grün. Ist es aber unrein, dann beginnt es sofort eine lebhaft kreisförmige Bewegung, stets einen Schweif von feinen Gasblasen hinterlassend; und dies dauert so lange, bis das Quecksilber völlig aufgelöst ist. Die Salpetersäure wird dabei dunkelgrün.

Bringt man reines Quecksilber mit Salpetersäure und einem Splitter Zinkblech in Berührung, so entsteht augenblicklich dieselbe kreisförmige Bewegung. Verursacht wird diese Erscheinung auch durch Wismuth und Zinnsplitter oder wenn diese Metalle vorher in der Salpetersäure aufgelöst wurden.

Verzierungen auf Elfenbein

kann man auf folgende Weise herstellen: Man überzieht den Gegenstand mit einem Deckgrunde, radirt dann in denselben und äzt die Zeichnung mittels folgender Flüssigkeit ein:

feines Silber . . .	6	Theile
Salpetersäure . . .	30	„
destillirtes Wasser . . .	125	„

Man lässt die Flüssigkeit etwa eine halbe Stunde einwirken, trocknet dann mit Fliesspapier und setzt die geätzte Fläche sogleich dem Sonnenlichte aus.

Andere Farben erhält man durch Goldchlorid oder Platinchlorid statt des Silbers in obiger Lösung.

Anziehung des Mondes.

Herr Poincare behauptet, die Anziehung des Mondes habe einen Einfluss auf die Stärke der Gravitation. Die Uhr gehe am Aequator durch die vereinigte Anziehung der Sonne und des Mondes jährlich eine halbe Sekunde nach, und an den Polen eine Sekunde vor. (Comptes Rendus.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Konkurse.

Ueber das Vermögen des Uhrmachers Emil Ferdinand Hugo Schönke von hier, Französische Strasse Nr. 5, ist am 3. November 1884, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, der Konkurs eröffnet.

Verwalter der Kaufmann Landehn hier, Tragheimer Pulverstr. Nr. 14. Erste Gläubigerversammlung

den 27. November 1884, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 18.

Anmeldefrist für die Konkursforderungen bis zum 15. Dezember 1884. Prüfungstermin

den 10. Januar 1885, Vormittags 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 18.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 30. November 1884.

Königsberg, den 3. November 1884.

Königliches Amtsgericht VIII.

Zur Beglaubigung:

Masteit, Gerichtsschreiber.